

Kletterführer

Sportkletterführer

# Vorarlberg

Bregenzerwald · Rheintal · Walgau · Montafon · Arlberg

PANICO ALPINVERLAG

# Inhaltsverzeichnis

Titelbild	Unten der Trubel, oben Wolfgang Vogl in <i>Sangam</i> (8) am Känzele. (Foto: Ronald Nordmann)
Schmutztitel	Steile Felswände flankieren das Rheintal bei Dornbirn. (Foto: Stefan Lindemann)
Frontispiz	Hoch über dem Rheintal – Helmut Scheichl in der <i>Linken Westkante</i> (7-) an den Löwenzähnen. (Foto: Uli Sillaber)
Topos	Stefan Lindemann
Karten	Stefan Lindemann, Dominik Schmid
Redaktion, Layout	Stefan Lindemann
Bildnachweis	Adolf Kerber 368   Anna Dippon 33, 52   Andi Künzle 25, 153, 159, 163, 188   Andi Pfanner 85, 89   Axel Öland 137, 139, 141   Beat Kammerlander 13, 323   Borut Kokalj 390   Cati Moosbrugger 81, 103   Dietmar Walser 126, 131   Ewald Weber 227   Heinz Baumann 384   Helmut Düringer 45, 48, 67, 124, 128, 129   Johanna Widmaier 315   Johannes Haag 335   Jürgen Höfle 58, 59   Jürgen Meusburger 365   Karlheinz Venier 9, 319, 328   Karl-Rudolf Huber 267, 268   Klaus Hartinger 29   Marcel Koller 197   Marco Wasina 159, 164, 167, 275, 280, 288, 294   Peter Mathis 70, 71, 117, 122, 215, 263, 264, 298, 301, 303, 305, 307, 308, 311, 312, 313, 318   Pio Jutz 331   Ralf Wohlwend 229, 230   Ralph Stöhr 304, 309, 327, 349   Ronald Nordmann 6, 345, 346, 387   Sara Le Bon 150   Simon Haag 355   Stefan Lindemann 17, 19, 22, 28, 35, 39, 43, 47, 49, 51, 56, 60, 66, 118, 120, 143, 145, 146, 148, 154, 161, 162, 169, 171, 172, 174, 176, 179, 182, 185, 187, 191, 192, 195, 201, 202, 207, 210, 211, 213, 216, 218, 219, 221, 222, 226, 234, 237, 242, 249, 250, 252, 256, 258, 262, 271, 273, 276, 291, 338, 341, 350, 351, 360, 366, 371, 373, 397   Wolfgang Domig 203, 204, 252, 260   Wolfgang Hongler 36, 65   Wolfgang Vogl 21, 55, 62, 75, 77, 78, 82, 86, 90, 92, 94, 96, 97, 100, 104, 106, 108, 110, 112, 114   Wolfgang Hofer 383, 392

Seite	7	Vorwort
Seite	9	Dank
Seite	10	Gebrauch des Führers
Seite	16	Klettern & Naturschutz
Seite	18	Anreise
Seite	20	Wissenswertes (Karten, Führer & Literatur, Internet, Sehenswertes, Baden, Kletterhallen, Übernachtung)
Seite	26	Was gar nicht geht

Seite	28	<b>Bregenzerwald</b>	<b>A</b>
Seite	70	<b>Rheintal</b>	<b>B</b>
Seite	262	<b>Walgau</b>	<b>C</b>
Seite	318	<b>Montafon</b>	<b>D</b>
Seite	360	<b>Arlberg</b>	<b>E</b>

Seite	386	Internationale Vergleichstabelle der Schwierigkeitsgrade
Seite	398	Felsregister
Hintere Umschlagklappe		Übersichtskarte

2. Auflage 2014

ISBN 978-3-95611-023-8

© 2011  Alpinverlag  
 Gunzenhauserstr. 1  
 D-73257 Köngen  
 Tel. (0 70 24) 8 27 80  
 Fax. (0 70 24) 8 43 77  
 Email alpinverlag@panico.de

printed by Druckerei & Verlag Steinmeier GmbH  
 Gewerbepark 6  
 D-86738 Deiningen  
 Tel.: +49 9081 2964-0  
 Fax: +49 9081 2964-25  
 E-Mail: info@steinmeier.net

Die Beschreibung aller Wege und Routen erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Der Autor, der Verlag oder sonstige am Führer beteiligte Personen übernehmen jedoch für ihre Angaben keine Gewähr. Die Benutzung des vorliegenden Führers geschieht auf eigene Gefahr.

# Anreise

## ... mit privaten Verkehrsmitteln

Durch das in nordsüdlicher Richtung verlaufende Rheintal führen sowohl auf der linksrheinischen, schweizer Seite (A 13) wie auch der österreichischen Seite (A 14) zwei Autobahnen. Über die A 96 hat man durch den Pfändertunnel Anschluss von deutscher Seite. Somit ist das Gebiet B von allen Seiten ausgezeichnet zu erreichen. Die Gebiete im Bregenzer Wald (Gebiet A) sind über die B 200 ebenfalls gut erschlossen: Für die 40 km von Dornbirn bis zum hintersten Fels in Au benötigt man ca. 40 Minuten. Auch die Gebiete um Bludenz (Gebiet C) sind gut erreichbar. An den Toren der Stadt führt die A 14 vorbei, bevor es rechts abgeht ins Montafon. Von Feldkirch bis an den Silvretta-Stausee sind es ca. 55 km. Abgelegen sind hingegen die Gebiete um Lech und Warth die entweder über den Arlberg- bzw. Flexenpass oder über den Bregenzer Wald und den Hochtannbergpass erreicht werden.

## ... mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ein Teil der Gebiete lässt sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln recht gut erreichen. Die Zentren im Rheintal (Bregenz, Dornbirn, Feldkirch) und am Eingang des Montafons (Bludenz) werden regelmäßig von der Bahn angefahren. Von hier ab gibt es gute Busverbindungen in die Ferienregionen des Bregenzer Waldes, des Montafons und in die Region Arlberg. Die Anfahrt in das letztgenannte Gebiet ist allerdings recht zeitaufwendig und nur für längere Aufenthalte lohnend.

Im Optimalfall gibt es direkt in der Nähe der Felsen einen Bahnhof oder eine Bushaltestelle. Das ist in diesem Führer gar nicht mal so selten der Fall. Oft ist es allerdings von Vorteil, die Mobilität durch die Mitnahme eines Fahrrads zu erhöhen. Genauere Informationen über die Anfahrt mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sind bei den Gebieten und Felsen im Detail angegeben.

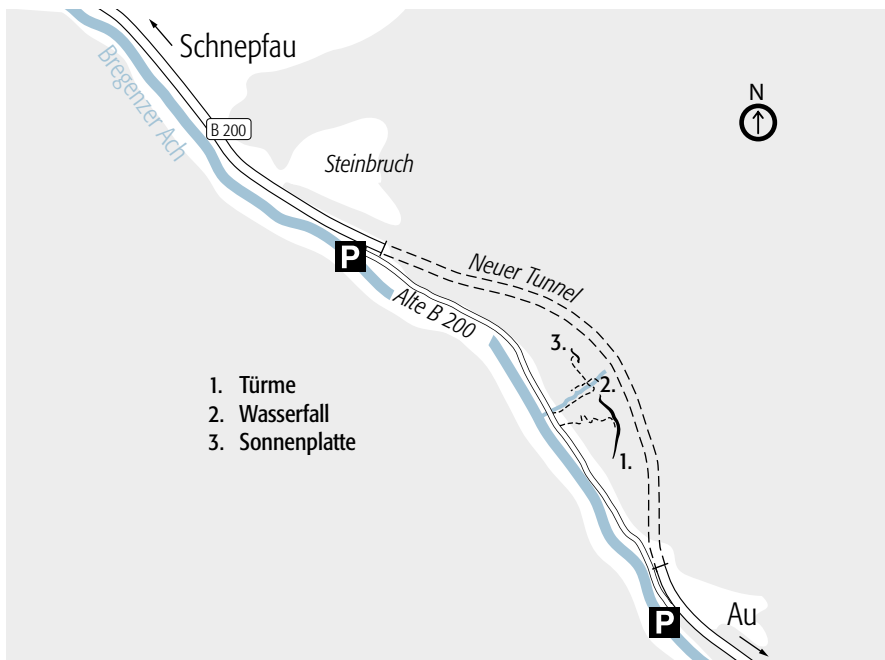
Als Informationsquellen im Internet empfehlen wir folgende Webseiten:

[www.oebb.at](http://www.oebb.at): Seite der Österreichischen Bundesbahn. Über eine Suchmaske lassen sich hier individuell die besten Verbindungen finden.

[www.vmobil.at](http://www.vmobil.at): Auf der Seite des Verkehrsverbundes Vorarlberg (VV) findet man unter dem Menüpunkt „Bus und Bahn“ alle Infos zu Land-, Stadt- und Ortsbussen im Führergebiet sowie zur Montafoner Bahn.

■ Robert Glück spaziert durch die *Via St. Arbogast (7)* in - richtig! - St. Arbogast.

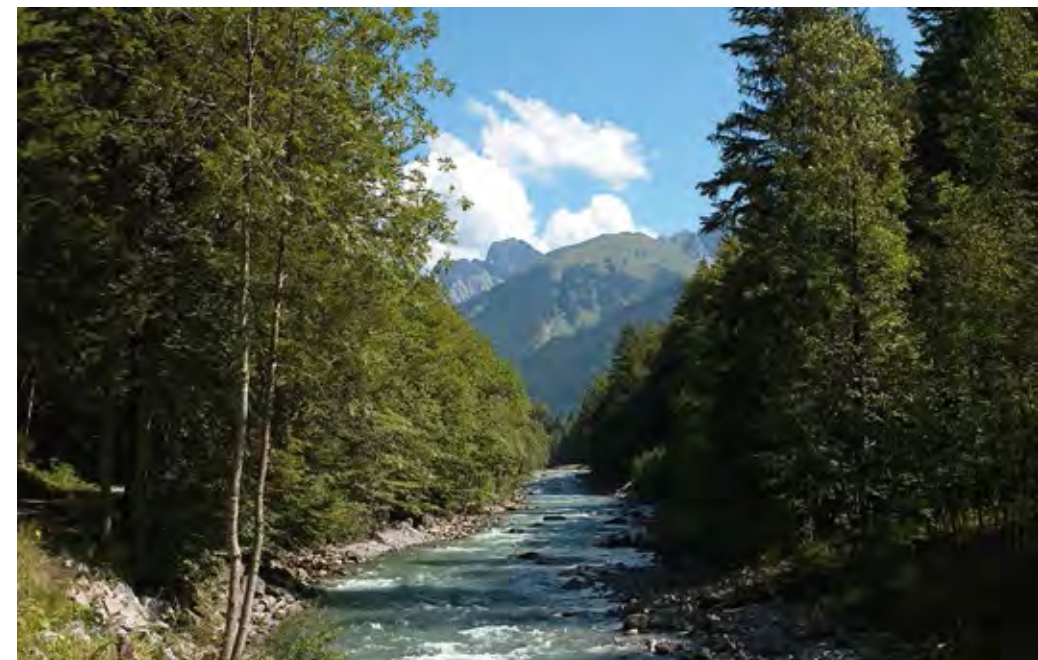




## Anfahrt

Die B 200 führt zwischen Schnepfau und Au durch einen Tunnel. Vor und hinter dem Tunnel befinden sich Parkmöglichkeiten (Durchfahrt freihalten!). Auf der alten Straße bis zur Brücke mit Leitplanken. Zur „Sonnenplatte“ auf dem Pfad rechts am Bach entlang zum Wasserfall, den Bach überqueren und zur Wand ansteigen. Zu den Türmen wenige Meter östlich der Brücke auf Trampelpfad rechts durch den Wald steil und oft rutschig hinauf zum Wandfuß (jeweils 10 Minuten vom Parkplatz).

## Zustieg



▣ Baden im Gebirgswasser ist nur etwas für harte Jungs, aber an den Ufern der Bregenzner Ach lässt es sich herrlich beachen.

## Abstieg

## Gestein/Felsstruktur

## Schwierigkeit

## Absicherung

## Kletterregelung

## Abseilen.

Türme: kompakte steile Kalkwand. Wenn kein Riss zur Verfügung steht oft fitzelige Strukturen. Untere Wandbereiche etwas mehlig, oben allerfeinster Kalk. Sonnenplatte: Toller Plattenkalk mit Erosionsrinnen. An der Sonnenplatte gemäßigt, an den Türmen hui. Gut mit Bohrhaken und Verbundankern. Nur vereinzelt abenteuerlich. Keine Einschränkungen. Rücksichtsvoll parken!

## Anfahrt

Die Gebiete bei Bregenz, Götzis und Feldkirch werden alle von der A 14 (Bregenz – Innsbruck) aus erreicht. Genauere Zufahrtsbeschreibungen bei den Gebieten.

## ÖPNV

Infos zur Anreise mit dem Zug erhält man unter [www.oebb.at](http://www.oebb.at). Von Bregenz, Dornbirn und Feldkirch aus gibt es Busverbindungen mit denen man zu den Klettergebieten gelangt (Infos unter [www.vmobil.at](http://www.vmobil.at)). Karten des Landesvermessungsamts 6525050 (Nord) und 6522550 (Süd). Unter [www.vorarlberg.at/atlas](http://www.vorarlberg.at/atlas) kann man sich online einen Überblick verschaffen.

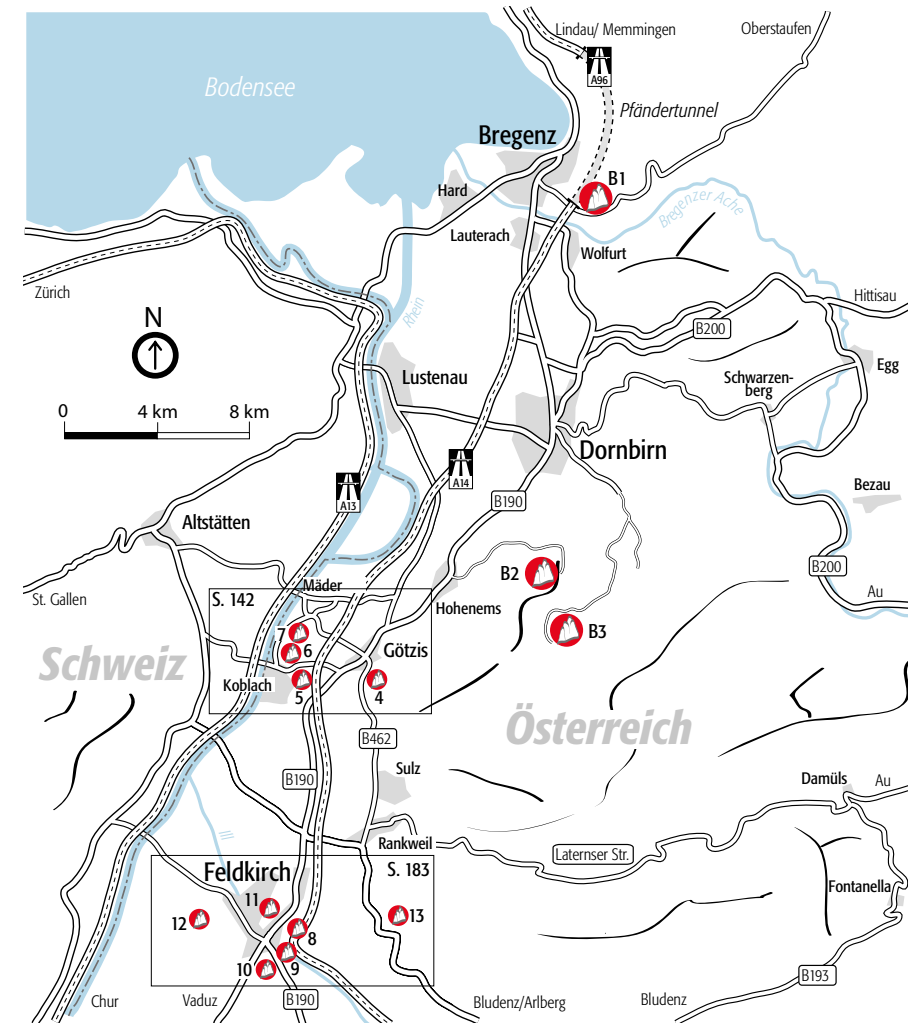
## Karten

## Übernachtung

[www.vorarlberg.travel](http://www.vorarlberg.travel)  
JUFA Gästehaus Bregenz ([www.jufa.at/bregenz](http://www.jufa.at/bregenz), Mehrerauerstraße 5, Fon +43 (0) 5708-3540)  
Hostel Feldkirch (Reichsstraße 111) Bushaltestelle direkt vorm Haus.  
Camping: [www.camping.info/österreich/vorarlberg](http://www.camping.info/österreich/vorarlberg)

B1	Känzele (B)*	leicht – schwer	S. 74
B2	Löwenzähne	leicht – schwer	S. 116
B3	Ebnit (B)	schwer	S. 136
B4	St. Arbogast	mittel – schwer	S. 144
B5	Schlosswald	mittel – schwer	S. 152
B6	Koblach	leicht – schwer	S. 158
B7	Pocksberg	leicht - mittel	S. 178
B8	Amberg	mittel – schwer	S. 184
B9	Illschlucht	leicht – mittel	S. 200
B10	Stadtschroffen	mittel – schwer	S. 206
B11	Ardetzenberg (B)	schwer	S. 212
B12	Schellenberg (B)	schwer	S. 220
B13	Spiegelstein (B)	leicht – schwer	S. 248

\*(B) Bouldermöglichkeiten



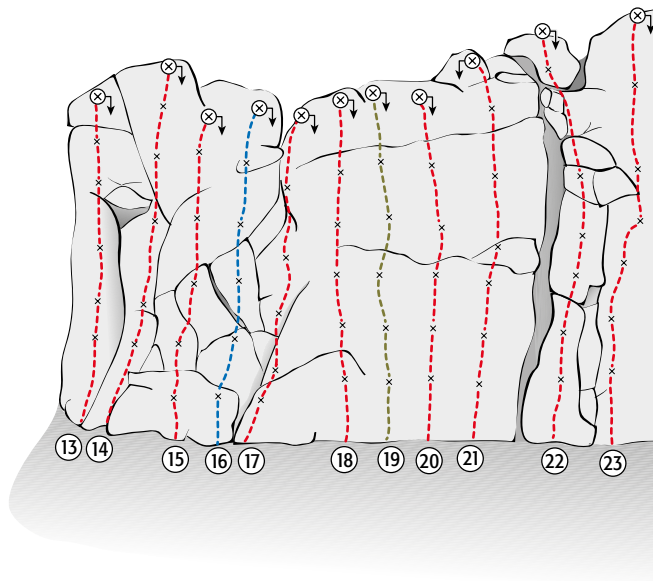
# Hängender Stein

## Cafe April - rechts



☐ Sabine Wasina tanzt auf dem Regenbogen (7).

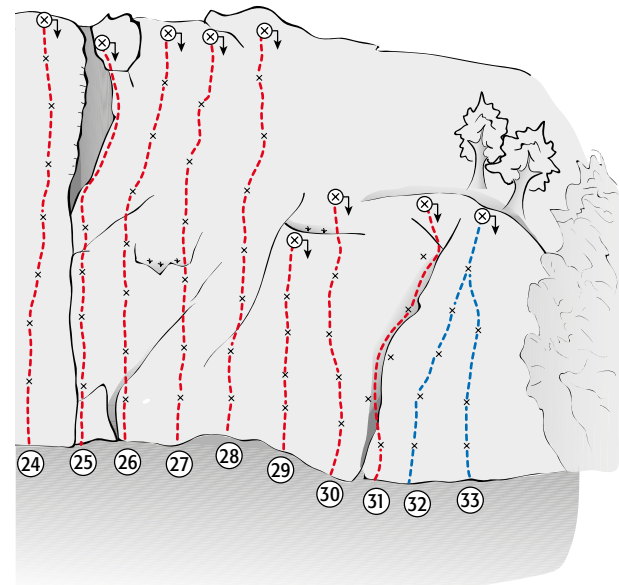
1	<b>Torrero</b>	7-	Marco Wasina
2	<b>Die Farbe Lila</b>	7	Marco Wasina
3	<b>Kummer Nummer</b>	6	Marco Wasina
4	<b>Red Bullina</b>	5+	Marco Wasina
5	<b>Neuanfang</b>	6	Marco Wasina
6	<b>Der Regenbogen</b>	7	Marco Wasina
7	<b>Sonne ist mein Leben</b>	8-	Marco Wasina
8	<b>Antidepressiva</b>	7-	Marco Wasina
9	<b>Tiefes Loch</b>	6	Marco Wasina
10	<b>Eminenz Existenz</b>	6	Marco Wasina



# Hängender Stein

## Cafe April - rechts

11	<b>New Chance</b>	6+	Marco Wasina
12	<b>Jeannie</b>	7	Marco Wasina
13	<b>Füdele</b>	6-	Marco Wasina
14	<b>Stahlseilakt</b>	6	Marco Wasina
15	<b>Problemzone</b>	6+	Marco Wasina
16	<b>Das süße Geheimnis</b>	6+	Marco Wasina
17	<b>Sunlight</b>	6	Marco Wasina
18	<b>Orientexpress</b>	6	Marco Wasina
19	<b>Die Stille</b>	6-	Marco Wasina
20	<b>Tante Waltraud</b>	3	Marco Wasina
21	<b>Kurs</b>	3	Marco Wasina



# Felsregister

A	Bregenz Wald	Wandhöhe	Expo	Routen	Seite	Schwierigkeitsverteilung
A1	Fluhbrücke	40 m	S	10	Seite 32	■
A2	Schwarzenberg	10-25 m	O	28	Seite 38	■ ■
A3	Schnepfauer Wald	10-90 m	SW	26	Seite 44	■ ■
A4	Mittagfluh	50 m	W	31	Seite 54	■
A5	Galerieplatten	50 m	S	10	Seite 64	■ ■
<b>B</b>	<b>Rheintal</b>					
B1	Känzele	15-70 m	SW-SO	~200	Seite 74	■ ■ ■
B2	Löwenzähne	40-150 m	alle	~90	Seite 116	■ ■ ■
B3	Ebnit	10-35 m	alle	40	Seite 136	■ ■
B4	St. Arbogast	15-25 m	N,NW	31	Seite 144	■ ■
B5	Schlosswald	12-25 m	W	12	Seite 152	■ ■
B6	Koblach	10-30 m	S	94	Seite 158	■ ■ ■
B7	Pocksberg	12-30 m	W	27	Seite 178	■ ■
B8	Amberg	10-40 m	W	72	Seite 184	■ ■
B9	Illschlucht	10-25 m	SW	35	Seite 200	■ ■
B10	Stadtschroffen	7-20 m	N,NW	37	Seite 206	■ ■
B11	Ardetzenberg	10-25 m	W	76	Seite 212	■ ■
B12	Schellenberg	bis 50 m	O	130	Seite 220	■ ■
B13	Spiegelstein	5-25 m	alle	60	Seite 246	■ ■ ■
<b>C</b>	<b>Walgau</b>					
C1	Wandfluh	25-50 m	W	15	Seite 266	■ ■ ■
C2	Hängender Stein	bis 80 m	S,W,O	~150	Seite 270	■ ■ ■
C3	Bürs	15-50 m	W,NW (NO)	~150	Seite 296	■ ■
C5	Brand	bis 30 m	NW	19	Seite 314	■ ■
<b>D</b>	<b>Montafon</b>					
D1	Lorünser Wände	bis 30 m	S	50	Seite 322	■ ■
D2	Landschrofen	12-35 m	SW	21	Seite 334	■
D3	Latschau	5-15 m	S, SO	30	Seite 338	■
D4	Gargellen	8-20	SO	12	Seite 344	■
D5	Rifa (Partenen)	10-30 m	SW	18	Seite 348	■ ■
D6	Silvretta	bis 45 m	SO	17	Seite 354	■ ■ ■

# Felsregister

E	Arlberg						
E1	Schrofenwies	10-25 m	S	31	Seite 364	■ ■ ■	
E2	Bürstegger Wände	bis 50 m	O	29	Seite 370	■ ■ ■	
E3	Flexenpassgalerie	25-30 m	S	11	Seite 378	■	
E4	Ravensburger Hütte (Spullerplatten, Luggiwand, Bellavista)	15-200 m	S,SO	~90	Seite 382	■ ■ ■	
<b>b</b>	<b>Bouldern</b>						
b1	Känzele				Seite 81		
b2	Ebnit				Seite 139		
b3	Ardetzenberg				Seite 215		
b4	Schellenberg				Seite 226		
b5	Spiegelstein				Seite 252		
b6	Slotter				Seite 253		
b7	Lorüns				Seite 327		
b8	Silvapark				Seite 358		